

Egal, ob Kinder oder Erwachsene, allen fällt es gerade schwer, das Haus möglichst nicht zu verlassen. Die Kinder sind aber unendlich erfindungsreich, was Beschäftigungen angeht.

Wir zeigen nur ein paar Fotobeispiele. Wir freuen uns sehr, wenn wir die Bildergalerie erweitern können. Darum schickt uns gerne Bilder - bevorzugt Bilder, auf denen man die Aktivitäten, aber nicht die Kinder erkennen kann - an corona-aktionen@nak-frankfurt.de . Auch Bilder zur Regenbogenaktion sind willkommen. Bitte beachtet eine Mindestgröße von 1200 x 600 Pixel. (*mit dem Zusenden erklärt ihr euch mit der Veröffentlichung einverstanden)*

Regenbogen-Aktion für Kinder: Wir bleiben zu Hause

Gott sprach zu Noah: „Solange die Erde besteht, wird es Saat und Ernte geben, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Dort in den Wolken steht mein Bogen. Er ist das Zeichen, dass ich mein Versprechen halte.“ Und als Noah aufschaute, sah er am Himmel einen großen Regenbogen. Der spannte sich über die Erde von einem Ende zum andern und leuchtete in allen Farben.

Wir haben von einer Aktion gehört, bei der Kinder einen Regenbogen malen oder basteln und ihn gut sichtbar an ein Fenster hängen. Andere Kinder können dann beim Spazierengehen mit ihrer Familie zählen, wie viele sie gesehen haben und wissen: Auch hier sind Kinder, die zuhause bleiben und sich nicht mit Freunden treffen oder am Training im Sportverein teilnehmen dürfen.

Vielleicht habt ihr auch Lust ein Tagebuch in dieser besonderen Zeit zu führen. Sicher ist es spannend, später darin zu blättern, was ihr für tolle Aktivitäten zu Hause erlebt habt.
Einen Musterbogen könnt ihr euch gerne herunterladen.

Wir wünschen euch viel Freude bei euren Aktivitäten und vergesst nie – ihr seid nie allein!

5. April 2020

Text: Regina Hoffmann

Fotos: Bilderarchiv

Downloads

- Corona Tagebuch
- Bastelarbeit Regenbogen - Zeichen des Bundes
- Ausmalbild Regenbogen - wir bleiben zuhause







DIE OSTERGESCHICHTE
Eine Bildergeschichte
zum Lesen und Ausmalen
Nach Matthäus 21 - 28; Markus 11 - 16; Lukas 19 - 24; Johannes 12 - 21

Die Menschen sind froh. Sie jubeln. Sie halten Palmzweige in den Händen.


Jesus muss ein schweres Kreuz tragen. Einige Frauen weinen. Dann wird Jesus gekreuzigt.

Noch ein Tag später kommen drei Frauen zum Grab. Die Soldaten sind weg. Das Grab ist offen.

Der Engel sagt: „Habt keine Angst! Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden. Bald werdet ihr ihn sehen."
Schnell laufen die Frauen nach Hause.